

Forschungen zur Konkretisierung der Humusbilanzierung

Im April 2004 brachte der Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten (VDLUFA) seinen „Standpunkt zur Humusbilanzierung - eine Methode zur Beurteilung und Bemessung der Humusversorgung von Ackerland“ heraus. Dieser Standpunkt ist eine bedeutende fachliche Erkenntnisgrundlage für die erforderliche Humusversorgung von Ackerböden. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung einer ausgeglichenen Humusversorgung beim Anbau nachwachsender Rohstoffe, sowie Absicherung einer langfristigen Fruchtbarkeit von Böden als Grundlage der Nahrungsmittelproduktion, besteht bei diesen Themen aber noch ein erheblicher Forschungsbedarf. Teile dieser Fragestellungen werden nun im Rahmen eines Forschungsprojektes der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) bearbeitet.

2007 schlossen sich 30 VDLUFA-Mitglieder und einige externe Humusexperten zur Arbeitsgruppe (AG) „Präzisierung der Humusbilanzierung“ zusammen und tauschten sich über Untersuchungsergebnisse sowie Erfahrungen im Umgang mit der Humusbilanzierungsmethode aus. Daraus ergaben sich weiterführende Fragestellungen. Beispielsweise wird die Humuswirkung von Stroh in den verschiedenen Bundesländern bzw. Gebieten unterschiedlicher klimatischer Rahmenbedingungen abweichend von den Daten des Standpunktes bewertet. Weitere Themenkomplexe sind die Beurteilung von Bodenhumusgehalten, die Bewertung von Humussalden und Angaben der Humuswirkung neuer Energiepflanzen z.B. neuer Energiemaissorten. Im April wurde ein Forschungsantrag der VDLUFA AG bewilligt, der folgende 8 Teilprojekte umfasst:

- Zusammenstellung der fachlichen Grundlagen zum VDLUFA-Standpunkt „Humusbilanzierung“ und Erarbeitung von Empfehlungen für die Praxis.
- Bewertung der Humusreproduktionsleistung von Stroh.
- Bedeutung von ober- und unterirdischen Ernte-, und Stoppelrückständen für die Humusbilanzierung.
- Ableitung und Präzisierung von Fruchtarten-spezifischen Richtwerten für Futter- und Körnerleguminosen.
- Ergänzung/Überprüfung der fruchtartspezifischen Richtwerte für Energiepflanzen inklusive Mais.
- Ableitung von Einflussfaktoren auf die Humusgehalte von Böden durch flächenbezogene Auswertung von Bodenuntersuchungsdaten.
- Humusbilanzierung in landwirtschaftlichen Betrieben.
- Humusbilanzierung bei Erweiterung des Energiepflanzenanbaus.
- Erste Ergebnisse sind Ende 2009 zu erwarten, der Abschlussbericht steht voraussichtlich im Mai 2010 zur Verfügung.

Offene Fragen zu organischen Düngern

In der Landwirtschaft werden zunehmend unterschiedliche organische Materialien wie z.B. Gärrückstände oder Hühner trockenkot verwertet. Aus Dauerversuchen liegen zur Humuswirkung dieser Stoffe im Boden kaum bzw. keine Informationen vor. In vielen Fällen muss hier auf mehr oder weniger gut zutreffende Analogieschlüsse zurückgegriffen werden. Es besteht somit dringender Bedarf an einer einheitlichen Methodik zur Charakterisierung der Humusreproduktionsleistung organischer Dünger. Hierzu werden die Mitglieder der Arbeitsgruppe, so die Mitteilung des VDLUFA, ein weiteres, umfangreiches Forschungsprojekt beantragen. (Quelle: VDLUFA Mitteilung 01/2009; LN)

Quelle: H&K aktuell 10/09, S. 11, (Quelle: VDLUFA Mitteilung 01/2009)